

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erste Mühle und nimmt sechs kleine Bäche auf, ehe sie nach Mäh-  
 rengarten kommt, hier vereinigt sich mit ihr der sogenannte  
 Moldaubach. Dieser entspringt in der Judenau 3622 Fuß hoch  
 am Abhange des Tafelberges bei dem Dörfchen Buchwald,  
 hart an der bairischen Grenze; der vereinigte Bach heißt nun die  
 warme Moldau und hat hier eine Seehöhe von 2753 Fuß. In  
 der todten Au bei Humwald (schon im budw. Kreise) kommt die  
 kalte Moldau hinzu, welche in Baiern, zwei Stunden jenseits  
 der Grenze entspringt und schon als 2 bis 3 Klafter breiter, schwemm-  
 barer Bach das Land betritt. Sie erhält ihre Zuflüsse unmittelbar  
 aus dem höchsten Waldücken des Böhmerwaldes und ihre Temperatur  
 ist merklich niedriger als die des ersten Armes, daher auch ihr Name.  
 Der Fluß ist nun vollkommen schwemmbar geworden.

Die Moldau hat, wie alle Gewässer des Böhmerwaldes selbst  
 bei voller Klarheit eine dunkle (braune) Farbe und fließt von ihrem  
 Ursprunge an bis gegen Neuraffel mit vielen Krümmungen ruhi-  
 gen Laufes in südöstlicher Richtung. Hier wendet sie sich östlich, macht  
 jedoch mehrere bedeutende Bogen und drängt sich mit ansehnlichem  
 Gefäll und wildem Geräusche durch die Thalenge an der Teufels-  
 mauer gegen Hohenfurt hinaus. Vor Rosenberg wendet sie  
 sich nördlich, welche Richtung sie mit größeren und kleineren Ab-  
 weichungen nach Osten und Westen bis gegen das Ende ihres Laufes  
 verfolgt.

Die Burg Rosenberg (1566 Fuß) mit dem alterthümlichen  
 zu ihren Füßen gelagerten Städtchen, die mächtige Herzogsburg  
 Krummau mit ihrer ansehnlichen und merkwürdigen Stadt (1438  
 Fuß), das ehrwürdige Cisterzienserstift Goldenkron (1334 Fuß),  
 die Ruinen der Burg Maidstein (1252 Fuß), so wie eine Menge  
 von Dörfern, die malerisch entweder im Thale oder hoch über dem-  
 selben am Rande des durchschnittenen Plateaus liegen, werden von  
 ihr berührt, bis sie bei Paierchau und Poritsch aus einem  
 engen Felsthale in die schöne Budweiser Ebene gelangt.

Ihr Gefäll beträgt:

Von Guthausen (im prachiner Kreise) bis Friedberg	31.5	Wr. Alfr.
von Friedberg bis Hohenfurt	75.9	" "
von Hohenfurt nach Rosenberg	14.0	" "
von Rosenberg nach Krummau	32.0	" "
von Krummau nach Budweis	32.0	" "

Die Moldau ist wie ihre Nebenflüsse sehr fischreich, auch